

## **Vorschlag für einen Hausgottesdienst am 3.1. 2021**

### **2. Sonntag nach Weihnachten Lesejahr B**

© Edith Furtmann 12/2020

#### **Lied 251 1, 2 Jauchzet Ihr Himmel**

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

#### **Kyrie**

Herr Jesus Christus  
Du fleischgewordenes Wort Gottes  
Herr erbarme Dich  
Du Licht in unserer Finsternis  
Christus erbarme Dich  
Du Erleuchtung der irdischen Welt  
Herr erbarme Dich

#### **Zum Zwischengesang: GL 251 3,4**

#### **Evangelium - Joh 1,1-18**

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.  
Dieses war im Anfang bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.  
Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes.

Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt

und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war.

Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade.

Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus.

Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

## **Gedanken zum Evangelium**

Warum ist Gott Mensch geworden? Das ist für mich die Frage, die hinter dem Weihnachtsfest steckt. Johannes ist der Theologe unter den Evangelisten, er setzt die Kenntnis der reinen Vorgänge voraus und interpretiert sie im Hinblick auch auf die jüdischen Traditionen. Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Um die Frage zu beantworten, müssen wir tief in uns hineinhorchen: wer ist Jesus für uns? Dieser Frage mussten sich auch die Jünger stellen.

Wir waren am 30. Dezember auf der Beerdigung eines Freundes, der nur 55 Jahre alt geworden ist – und es war, wie sich im Nachhinein herausgestellt hat, ein Wunder, dass er überhaupt so lange gelebt hat. Ein zutiefst gläubiger Mensch, der sich in der Hand Gottes geborgen fühlte. Und dieses Gefühl der Geborgenheit überstrahlte die ganze Beerdigung. Obwohl alle voneinander Abstand hielten, war eine Gemeinsamkeit spürbar, die sich getragen fühlte: von dem Wissen, dass Harald in der Gewissheit gestorben ist, dass man nie tiefer fallen kann als in Gottes Hand. Und von der gemeinsamen Trauer, einen geliebten, geschätzten Menschen verloren zu haben.

Da war es für mich spürbar, inmitten der großen Trauer: Gott ist Mensch geworden, weil er uns damit ganz nahe gekommen kann in jeder Situation unseres Lebens. Aus Liebe zu uns. Um uns zu begleiten und uns den Himmel zu öffnen.

**Glaubensbekenntnis beten oder GL 241 Nun freut Euch Ihr Christen 1 + 3**

## **Fürbitten:**

Wir wollen nun Fürbitte halten:

Guter Gott: Dein Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Wir bitten dich:

- Für alle, die Dein Wirken in dieser Welt nicht sehen können oder wollen: schenke Ihnen das Licht des Glaubens
- Für alle, die die Welt benutzen, sie ausbeuten und zerstören, als wäre es ihr gutes Recht: schenke Ihnen das Licht der Erfurcht vor der Schöpfung
- Für unsere Kinder und Jugendlichen, die in diese Welt hineinwachsen: schenke ihnen das Licht des Staunens, dass zu einem behutsamen Umgang mit der Schöpfung befähigt
- Für die Menschen, die in den Weihnachtstagen noch einsamer waren als sonst, für alle, die die durch die Pandemie gebotene Distanz frieren lässt: Schenke ihnen das Licht Deiner Gegenwart, damit sie spüren, dass sie nicht alleine sind
- Für die Mächtigen, die Glauben, durch Unfriede und Krieg die Welt in den Griff zu bekommen: Schenke ihnen das Licht der Einsicht, dass es nur dann eine Zukunft gibt, wenn wir in Frieden miteinander Leben
- Für alle, die in der Kirche arbeiten: Schenke ihnen das Licht der Erkenntnis, dass Menschen wichtiger sind als Regeln und Traditionen
- Für alle, die in diesen Tagen um einen geliebten Menschen trauern: schenke Ihnen das Licht Deiner Nähe, damit sie spüren, dass sie nicht alleine sind
- Für unsere verstorbenen: Nimm sie auf in das Licht Deiner Herrlichkeit

Dein Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gelebt. Du bist den Menschen gleich geworden und kennst unsere Sorgen und Nöte. Bleibe bei uns bis ans Ende der Zeiten. Amen.

## **Vater unser**

**Lied: 239 Zu Betlehem geboren 1 + 5**

## **Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen.

Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen. Wenn wir uns trauen, Deine Frohe Botschaft zu verbreiten, die Dein Sohn durch sein Mensch sein in unsere Welt gebracht hat, dann dürfen wir teilhaben an Deinem himmlischen Mahl.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Schlussgebet und Segen**

Herr unser Gott,

Dein Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gelebt und wir haben Deine Herrlichkeit geschaut voll Gnade und Wahrheit.

So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

## **Schlusslied: 245 Menschen, die Ihr wart verloren**